Heimatblatt für Himmighausen

EMMERBOTE

Ausgabe 74
Neuauflage Ausgabe 44
September 2025

Herausgeber: Heimatpflege/ Dorfwerkstatt
Druck: PADERCOPY, Paderborn
Auflage: 210

In dieser Ausgabe:

S.1	Dorfmoment 4
S.2	Fischbachrott
	Maiandachten
	Scheunenbörse
S.3	Antoni
	Lange Tafel
S.4	Königsschießen
	Kaffeetrinken
	Schützenfest-Samstag-Gefallenen-ehrung
S.5	Schützenfest -
	- Sonntag
	- Montag
S.6	Dorfmoment 3
	Dorfmoment 5
S.7	Sportfest
	Blasorchester
	Friedhofsmauer
	Bildungsstätte
S.8	Impressum
	Mitwirkende
	Terminkalender
	Anzeigen

Dorfmoment 4 am 09. Juni 2025 ...was uns am Herzen liegt

Steffi Rolf

Am Pfingstmontag hat die Projektgruppe zum 4. Dorfmoment und gleichzeitig zum **120. Geburtstag von Fritz Kukuk** auf den Platz der Generationen eingeladen. Das Motto des Tages lautete „ ...was uns am Herzen liegt“. Gemeint war damit zum einen die Gemeinschaft in unserem Dorf, die durch die überragende Beteiligung von über 160 Besuchern zum Ausdruck kam, zum anderen erinnern die historischen Zeilen des **„Hymnus Europa“ von Fritz Kukuk** an eine noch viel größere Bedeutung von Gemeinschaft. **Feierlich wurden über dem Gedenkstein des Heimatdichters zwei Stoffbahnen enthüllt, die die zwei Strophen des geschichtsträchtigen und doch aktuellen Gedichtes präsentieren.** Das Blasorchester spielte passend dazu die Melodie der Europa Hymne, auch als „Freude schöner Götterfunken“ von Beethoven bekannt. Der Gänsehaut-Moment trat ein, als neben der Gesangssolistin Juliana Pollmann das gesamte Publikum mit einstimmte und den Hymnus Europa schmetterte. Diese musikalische Premiere ist nun auf dem QR-Code, angebracht an einer alten Posaune neben dem Gedenkstein, als Audio zu hören. Nach diesem offiziellen Festakt wurden Schnittchen in Erinnerung an die traditionelle Kutscherplatte gereicht, Kutscherschluck und das eine oder andere Kaltgetränk erfreuten die Gäste, während das Blasorchester noch mit unterhaltsamer Musik den lauen Sommerabend begleitete. In diesem „Stündchen“ wurde viel geklönt, gelacht und gesungen, es wurde nicht nur an vergangene Momente erinnert, sondern auch neue, gemeinsame Momente konnten entstehen. Ein herzliches Dankeschön geht wieder an alle fleißigen Helfer, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren! Danke auch an Rolf und Sonja Kukuk für die Bereitstellung des Kutscherschlucks, ebenso an Bernd und Inge Kukuk für die Spende der Noten. Ebenfalls ein großes Dankeschön an das Blasorchester Himmighausen für die musikalische Gestaltung und die finanzielle Unterstützung dieses Dorfmomentes.

Neues vom Fischbachrott

Patrick Busse

Am 03. Mai begrüßte Rottmeister Patrick Busse über 20 Schützen des Fischbachrotts zur turnusmäßigen „Kleinen Rottversammlung“ an der Nonestelle. Auf der Tagesordnung standen die Wahl eines neuen stellvertretenden Rottmeisters und die Diskussion über eine Veranstaltung, welche das Fischbachrott in 2025 durchführen könnte.
Nachdem es den ganzen Tag über trockenes Wetter gab, kündigte sich zu Beginn der Versammlung ein kleiner Regenschauer an, was die Schützen dazu bewog, unter der Fischbachbrücke Platz zu nehmen und dort die Gespräche fortzusetzen. Knapp 10 Minuten später wurde wieder ins Freie umgezogen und die Versammlung konnte beginnen. Begrüßt wurden zunächst unser König Jörg und unser Vorsitzender Andreas. Die drei Rottmeister bedankten sich sodann bei allen Schützen, ihren Familien und allen „Fischbachrott-Verbundenen“ dafür, dass so eine große Unterstützung bei den Vorbereitungen des Schützenfestes, dem Schmücken des Königshauses und der „Königsallee“ vorhanden war! Wolfgang Gehle werkelte in diesem Zusammenhang für künftige Könige noch eine weitere kleine „Armee“ Holzschützen, welche er gerne dem Rott zu Verfügung stellen möchte. Vielen Dank auch dafür!
Der anstehenden Rottmeisterwahl ging die Verabschiedung von Stephan Papenkordt aus dem Rottmeister-Team voraus, da sich Stephan nach knapp 15 Jahren im Rottvorstand -davon 7 Jahre als 1. Rottmeister – nun anderen Aufgaben widmen möchte. Das Rott bedankte sich bei Stephan für seinen Einsatz und seine geleistete Arbeit mit einem kleinen Präsent und einem soliden Applaus! Aus der Versammlung ist dann Eric Sprute als Kandidat vorgeschlagen worden, um den Posten von Stephan zu übernehmen. Einstimmig wählten die Schützen Eric ins Team der Rottmeister und Eric startete ebenfalls mit einem Applaus in die neue Aufgabe. Als nächstes wurde über eine Veranstaltung des Fischbachrotts diskutiert. Da sich die Kolpingsfamilie Himmighausen dieses Jahr leider aufgelöst hat, ist der Skat- und Knobelabend am Vorabend zu Silvester nun ebenfalls vakant. Hier kam die Idee auf, dass das Fischbachrott diese Veranstaltung durchführen und ggf. erweitern könne. Nach vielen Wortmeldungen und Meinungen dazu konnten die Rottmeister festhalten, dass eine solche Veranstaltung dieses Jahr vom Rott durchgeführt werden soll. Der 30.12.2025 wird vorerst in der altbewährten Form (Skat und „Schweinetreiben“) als Veranstaltung für den Ort stattfinden, im Vorlauf der Planungen kann über eine Erweiterung wie z.B. ein Alternativspiel nachgedacht werden. Die Resonanz aus dem Ort wird dann zu bewerten sein, ob ein Skat-, Knobel- und Spieleabend im Folgejahr nochmals angeboten wird. Der Abend klang dann bei trockenem Wetter, Kerzenschein und guten Gesprächen auf den Bänken an der Nonestelle aus.

Maiandachten

Marianne Risse

An 2 Dienstagen im Mai wurden auch in diesem Jahr Maiandachten angeboten. Die Themen waren „Blühendes Leben“ und „Heimsuchung“ und luden mit den ansprechenden Texten ein, aus biblischen Hintergründen wertvolle Grundlagen und Perspektiven für die Gegenwart zu entdecken. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass Hören, Beten und Singen in dieser Runde Freude macht, und sie blieben auch im Anschluss gerne noch zu einem kurzen Austausch beisammen. Danke allen für das Vorbereiten, Gestalten und Mitfeiern.

Scheunenbörse am 17. und 18. Mai 2025

Marina Rolf

Scheunenbörse begeistert Besucher erneut!
Die Scheunenbörse hat sich auch in diesem Frühjahr wieder als Publikumsmagnet erwiesen. Zahlreiche Besucher strömten in die liebevoll hergerichtete Scheune, um nach besonderen Schätzen zu stöbern.
Von Schwangerschafts- über Kinderkleidung bis hin zu Frauen- und Männerkleidung sowie Spielwaren für In&Outdoor; die Vielfalt ließ kaum Wünsche offen. Viele Gäste zeigten sich begeistert von der familiären Atmosphäre, die das Stöbern und Verweilen zu einem besonderen Erlebnis machte. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Selbstgebackene Kuchen und herzhafte Würstchen luden zum Genießen ein.
„Die Resonanz war überwältigend – wir freuen uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen“, so die Organisatoren. Besonders der Austausch zwischen Verkäufern und Besuchern machte die Scheunenbörse zu einem Ort der Begegnung, an dem nicht nur Dinge, sondern auch Geschichten den Besitzer wechselten. Auch der Besuch des Bürgermeisters am Sonntag war für uns alle eine tolle Überraschung (trotz Familientag in Nieheim). Nach diesem Erfolg steht fest: Auch im Herbst soll die Scheunenbörse wieder ihre Tore öffnen. Wer die Frühjahrsbörse verpasst hat, darf sich also schon jetzt auf die nächste Ausgabe freuen – ein Termin, den man sich unbedingt vormerken sollte. **Nächste Börse ist am 04.10. und 05.10.2025!** Besonders erfreulich: Durch Spenden konnten der Jugendtreff TimeOut in Nieheim und der Kindergarten in Steinheim-Bergheim unterstützt werden.

Antoni - 13. Juni 2025

Marianne Risse

Ein wunderschöner Blumenteppich, mit Fahnen gesäumte Straßen und Wege, geschmückte Prozessionsstationen…
das war der äußere Rahmen für unser Patronatsfest zu Ehren des Hl. Antonius von Padua am 13. Juni 2025.
Pastor Jürgen Bischoff und der Diözesanpräses der kfd, Roland Schmitz aus Paderborn, der wieder unserer Einladung gefolgt war, feierten mit der Gemeinde und allen Gästen das Festhochamt.
Dass Antonius als Wiederbringer verlorener Dinge gilt, ist uns allen sicher bekannt. Pastor Schmitz begann seine Festansprache auch mit dem Thema, führte aber im Verlauf der Predigt den Gedanken eindrucksvoll weiter – weg von rein materiellen Dingen – zu Aspekten wie Vertrauen, Glauben etc., die im persönlichen Leben, der Welt, der Kirche so oft verloren gegangen sind. Nach dem Gottesdienst folgte die Prozession durch das geschmückte Dorf und als Abschluss des kirchlichen Teils am Nachmittag die Andacht mit Krankensalbung.
Der Tag fand ja diesmal noch eine Fortsetzung mit der gemeinsamen Kaffeetafel. Wir bedanken uns bei allen, die in den verschiedensten Bereichen ihren Beitrag zum Gelingen des Patronatsfestes geleistet haben.

Die Lange Tafel zu Antoni 2025 - 1010 Jahre Himmighausen

mhd

Am besten schmeckt Kaffee, wenn wir ihn zusammen trinken!

So stand es auf der Einladung zur "Langen Tafel" am Nachmittag des Patronatsfest zu Ehren des heiligen Antonius.
Vor 10 Jahren gab es zur 1000-Jahr Feier erstmalig eine lange Kaffeetafel von der Kirche bis zur Brücke. Im Rahmen der letzten Ortsausschusssitzung wurde gewünscht, diese schöne Aktion im Anschluss an die Andacht nochmal zu wiederholen. Es fand sich schnell eine Projektgruppe, die diesen Plan mit Begeisterung umsetzen wollte. Aus mehreren Gründen wurde beschlossen, die Tische in diesem Jahr von der Scheune ausgehend Richtung Baumreihe zu stellen. Alle Tische wurden von den Organisatoren wieder mit Tischtüchern und Deko eingedeckt und die angemeldeten "Tischmieter" sorgten selber für Geschirr, Kaffee, Kuchen und andere Getränke.
Insgesamt 30 Tische mit entsprechenden Sitzbänken wurden aufgestellt, dazu Baldachine und Schatten spendende Schirme etc., denn Antonius hatte auch diesmal für strahlenden Sonnenschein gesorgt. Die Resonanz war sehr gut, denn traditionell waren zu Antoni viele Familienmitglieder, Verwandte und Freunde nach Himmighausen gekommen, um gemeinsam den kirchlichen und weltlichen Teil des Patronatsfests zu verbringen. Es wurde erzählt und gelacht, man rückte zusammen und ließ den Abend mit allen Resten gemütlich ausklingen.

Königsschießen am 28. Juni 2025

Kai Plückebaum

Andreas Rüther ist neuer Schützenkönig in Himmighausen! Mit großer Vorfreude warteten viele Himmighäuser und Himmighäuserinnen auf das diesjährige Königsschießen. Bei herrlichem Sonnenschein begrüßte der Vorstand die angetretenen Schützen. Nach Abholung des scheidenden Königs Jörg Kersting, der auf ein rundum gelungenes Schützenfest im vergangenen Jahr zurückblickte, verlas der Vorsitzende des Heimatschutzvereins, Andreas Weberbarthold, die Formalien und es war wiederum Jörg Kersting, der das Königsschießen mit drei Ehrenschüssen eröffnete. Nach einem fast dramatisch anmutenden Schießen, bei dem sich kein wirklicher Favorit abzeichnete, war es am Ende Andreas Rüther, der sich ein Herz nahm und die Königswürde errang. Zur Königin wählte er seine Frau Sylvia. Die weiteren Ämter bekleiden Oberst Karl Diekmann, Hauptmann Peter Süper, Adjutant Bernd Niggemann, Fähnrich Sebastian Rüther sowie die Fahnenoffiziere Siegfried Wiechers und Christoph Rüther. Als Königsoffiziere fungieren Albert Brandt, Elmar Ischen und Jörg Finke. Neben einem strahlenden Königspaar, freuen sich alle Himmighäuser und Himmighäuserinnen auf die Hofdamen Alexandra Böddeker, Elisabeth Ischen, Elke Rössing, Karin Niggemann, Liesel Diekmann, Margit Süper und Ulla Finke, welche den Hofstaat 2025 komplettieren.

Kaffeetrinken der Himmighäuserinnen zum Königsschießen

Sabrina Plückebaum

Das Treffen einiger Frauen an Königsschießen zum gemeinsamen Kaffeetrinken ist in Himmighausen eine liebgewonnene Tradition. So ist es in vielen Freundeskreisen normal, dass sich die Damen zu Kaffee und Kuchen einfinden, während die Herren in der Festscheune den neuen König ausschießen. Warum vereint man die unterschiedlichen Kaffeegesellschaften nicht zu einer Großen? Dies war die Frage, die sich der Hofstaat von 2024 rund um Königin Carolin Kersting stellte, denn schließlich ist die Gemeinschaft doch eines unserer höchsten Güter, welches wir in Himmighausen pflegen sollten. Gesagt getan und so organisierten die Hofstaatsdamen von 2024 kurz um ein Kaffeetrinken für alle Himmighäuserinnen und weitere Interessierte am 28.06. in der Alten Dorfschule. Die Idee kam so gut an, dass sich so ziemlich alle „Frauencliquen“ anschlossen und 55 Damen zum gemeinsamen Beisammensein, Kaffee trinken, Anstoßen und guten sowie fröhlichen Gesprächen zusammenkamen. Wie es auch schon fast gute Tradition ist, wurde kein Kostenbeitrag erhoben, sondern um eine freiwillige Spende gebeten. Diese viel so großzügig aus, dass ein beachtenswerter dreistelliger Betrag an den Förderverein Alte Dorfschule übergeben werde konnte, der dadurch wiederum der Dorfgemeinschaft zu Gute kommt. **Alles in Allem kam diese Veranstaltung so gut an, dass es schön wäre, wenn diese Idee Schule macht, und dass, durch ein gemeinsames Kaffeetrinken der Frauen parallel zum Königsschießen in Himmighausen, ein weiteres Event der Begegnung und des Beisammenseins entsteht, was zur Gemeinschaftspflege im Dorf beitragen kann.**

Schützenfest Himmighausen 2025 vom 19. bis 21. Juli

Kai Plückebaum

Mit großer Vorfreude fieberte vor allem das diesjährige Regentenpaar Sylvia Krug-Rüther und Andreas Rüther dem Schützenfest entgegen. Auch wenn sie eines der schönsten Ehrenämter im Dorf ziemlich unvorhergesehen und spontan übernahmen, so waren sie doch durch ihre vielmalige Zugehörigkeit zum Hofstaat eines Himmighäuser Schützenfestes bestens vorbereitet. Andreas war zahllose Male als Fähnrich aktiv und auch Sylvia strahlte bereits viermal als Hofdame eines Himmighäuser Schützenfestes.

Traditionell begann das Fest am Samstagabend mit Abholung des Königspaars, Kranzniederlegung und Großem Zapfenstreich am Ehrenmal. Die Festansprache hielt der Bürgermeister der Stadt Nieheim Johannes Schlütz. Er erinnerte vor allem an das Leid, welches die Zivilbevölkerung durch die alliierten Bombenangriffe auf Altenbeken und andere durch die Bahnlinie gefährdete Ortschaften, zu denen zweifelsohne auch Himmighausen gehörte, auszuhalten hatte und mahnte inständig vor Hass und Kriegstreiberei. Bei strahlendem Sonnenschein lauschten alle Schützen und Besucher dem Zapfenstreich, welcher vom Spielmannszug Brakelsiek und der Blaskapelle Reelsen dargeboten wurde. Bevor es anschließend zum Feiern und Tanzen in die Festscheune ging, brachte man der Familie von Puttkamer noch den jährlichen Abendgruß. Bei kühlen Getränken durch die Festbewirtung Kunkel und Partyklängen der Band The Moonlights wurde bis in die Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

-------->

Am Sonntag folgte dann der nächste Höhepunkt des diesjährigen Schützenfestes. Bei bestem Wetter traten viele Schützen in der Festscheune an und machten sich an den, nach einem feucht fröhlichen Abend doch eher beschwerlichen Aufstieg durch das Dorf zum Königshaus am Keilberg. Den Weg wiesen hunderte Kronen, die noch am Morgen durch das Königsrott mit Straßenkreide auf die Straßen gemalt worden waren. Zur Belohnung gab es neben einem kühlen Getränk auch den Anblick auf eine strahlende Königin in einem atemberaubenden Kleid. Umrahmt wurde Sie von ihrem König Andreas und sieben nicht weniger schmucken Hofdamen.

Unter tosendem Applaus zog das Regentenpaar samt Hofstaat dann zum Vorbeimarsch der Schützen auf den Dorfplatz. Dieser ist auch Schauplatz eines der absoluten Alleinstellungsmerkmale des Himmighäuser Schützenfestes: des traditionell von Kochs Balkon dargebotenen Bravourstücks „Die Post im Walde“. Als Solist an der Trompete durften die Gäste in diesem Jahr wieder Josef Pollmann lauschen.

Den Abschluss fand dieser Schützenfestnachmittag dann wie gewohnt bei Kaffee, Kuchen, kühlen Getränken und vielen guten Gesprächen zwischen Gästen, Himmighäusern oder extra angereisten ehemaligen Dorfbewohnern. Für die erstklassige musikalische Unterhaltung sorgten der Spielmannzugs Brakelsiek und die Blaskapelle Reelsen. Am Abend folgte mit den Ehrentänzen der Jubiläumskönigspaare das nächste Highlight des Schützenfestsonntags 2025. Geehrt wurden in diesem Jahr die ehemaligen Königspaare von vor einem Jahr Carolin und Jörg Kersting, von vor fünf Jahren Renate und Martin Gerling, von vor zehn Jahren Liesel und Karl Diekmann, von vor zwanzig Jahren Michaela und Thomas Müther, von vor fünfundzwanzig Jahren Marianne und Karl Weberbarthold, von vor dreißig Jahren Monika Hölscher-Darke und Richard Darke, von vor vierzig Jahren Silvia und Waldemar Zänger, von vor fünfzig Jahren Christel und Helmut Schwabe, von vor sechzig Jahren Klara und Josef Möller, von vor siebzig Jahren Elisabeth und Alois Lohr sowie von vor neunzig Jahren Theresia Todt und Josef Busse. Der erste Vorsitzende Andreas Weberbarthold bedankte sich bei den Königspaaren für die von ihnen übernommene Regentschaft und den damit verbundenen Dienst für den Heimatschutzverein Himmighausen und ließ allen anwesenden Königinnen einen Blumenstrauß überreichen.

Der Montag wurde dann mit der Schützenmesse eingeläutet. Nach der Predigt durch Pastor Jürgen Bischoff ließ Oberst Karl Diekmann die Schützen auf dem Kirchplatz antreten und man zog in einem kurzen Umzug zur Festscheune. Hier folgte das Schützenfrühstück. In diesem Rahmen ehrte der Vorstand dann auch die langjährigen Mitglieder des Heimatschutzvereins. Unter den Augen zahlreicher Schützen und Ehrengäste verlas der erste Vorsitzende Andreas Weberbarthold die zu ehrenden Mitglieder. Der amtierende König Andreas Rüther steckte im Anschluss die Treueorden an. Den silbernen Mitgliedsorden für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Florian Diekmann und Stephan Zänger. Für 40-jährige Vereinstreue wurden Karl Diekmann, Frank Kölling, Friedhelm Pape, Rudolf Plückebaum, Peter Süper, und Siegfried Wiechers geehrt. Goldjubiläum feierten Franz Josef Brakhane, Alfons Lange und Klaus Niggemann. Für seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Anton Gehle mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Beim traditionellen Frauenumzug, dem Highlight vieler Himmighäuserinnen, kamen dann auch die Damen voll auf ihre Kosten. Kurz nach Mittag erreichte die Stimmung mit Rückkehr der Frauen dann ihren Höhepunkt und so spendierte der Heimatschutzverein noch das ein oder andere Freibier, was der guten Laune keinen Abbruch tat. Auch in diesem Jahr wollte man wieder einen Festumzug am Montagnachmittag durchführen. Aufgrund des einsetzenden Regens entschied man sich aber dazu, diesen ausfallen zu lassen und begrüßte die Majestäten samt Gefolge kurzerhand in der Scheune. Gegen 16 Uhr schlug dann die Stunde der „kleinen“ Besucher, denn schließlich durfte der Kindertanz am Montagnachmittag nicht fehlen. Wie auch in den vergangenen Jahren fuhr das Kinderkarussell auf Grund der großzügigen Spenden beim Schützenfrühstück den gesamten Montagnachmittag kostenlos. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bedanken!

Den Ausklang fand unser Schützenfest dann am Montagabend bei musikalischer Untermalung durch DJ Thomas.

3. Dorfmoment am 15.05.2025 – „unsere kleinen Schätze…"

Steffi Rolf

Die Projektgruppe hatte zu einem „Stündchen an der Else“ geladen, um dort das Geheimnis über unsere kleinen Schätze zu lüften. Rund 70 Gäste haben sich auf den Weg gemacht, um an der Elsbeere, welche im Jubiläumsjahr unterhalb des Bahndammes am Radweg Richtung Nonenstelle gepflanzt wurde, einen weiteren Dorfmoment zu erleben. Zu Beginn der Veranstaltung wurden die dort wachsenden, seltenen Pflanzen und Orchideen kurz erläutert. Anschließend wurden zwei massive Cortenstahlwände feierlich enthüllt, diese zeigen die Silhouette des „großen Zweiblattes“ und des „bleichen Waldvögeleins“. Sie stehen symbolisch dafür, dass diese Pflanzen auf den Magerrasenflächen in Himmighausen wachsen. Es bedeutet nicht, dass sie genau an diesem Ort zu finden sind. Vielleicht bleibt das, was im Verborgenen blüht, auch länger geschützt…? Ein Audio-QR Code steht allen Besuchern zur Verfügung und informiert über diesen Ort mit seiner Pflanzenwelt. Aus Rücksicht auf die teilweise unscheinbar wachsenden kleinen Schätze, wurde das Areal rund um die Elsbeere mit ihren Sitzgelegenheiten nur sehr eingeschränkt gemäht und die Gäste hielten sich überwiegend auf dem asphaltierten Radweg auf. Kulinarisch stand der Wonnemonat Mai im Mittelpunkt, neben Maibowle und Mai-Bockbier erfreuten Baguettes mit verschiedenen Kräuter-Dips, aber auch liebevoll gestaltete Marienkäfer-Kekse die Besucher. Als Highlight, nicht nur für die Jüngsten, konnten aus Wiesenblumen und Gräsern bunte Blumenkränze gestaltet werden. Diese sorgten nicht nur für strahlende Kinderaugen, sondern verbreiteten auch eine frühsommerliche Stimmung. Wieder einmal fiel den Anwesenden auf, wie schön und idyllisch unser Dorf doch ist. Nach einer guten Stunde traten die Himmighäuser zu Fuß oder mit dem Rad fröhlich plaudernd, mit den Erinnerungen an einen weiteren geselligen Dorfmoment, den Heimweg an. Ein besonderer Dank geht wieder an alle fleißigen Helfer und an das Heimatforum für die Unterstützung dieses schönen Dorfmomentes.

5. Dorfmoment am 29.06.2025: „Der Hirte wartet…“

Steffi Rolf

Zum letzten Dorfmoment dieser geplanten Reihe sind über 120 Gäste zur Nonenstelle gekommen, um dort zu erfahren, was es mit dem wartenden Hirten auf sich hat. Zusätzlich hat die Projektgruppe anlässlich des geschichtsträchtigen Mottos, nämlich die Geschichte des Kuhhirten im Dorfe Himmighausen, die **über 80-jährigen Dorfbewohner** persönlich eingeladen. Es war schön zu erleben, dass viele dieser Einladung gefolgt sind. Bei Kaffee und Kuchen unserer heimischen Bäckerei Papenkordt wurde über historische Begebenheiten, Anekdoten und Erinnerungen geplaudert. Zu bestaunen gibt es seitdem in der Nähe der Brücke einen stählernen, lebensgroßen Kuhhirten, der neugierig von einem Kuhkopf beäugt wird. Diese Figuren sollen an vergangene Momente erinnern, als der Himmighäuser Hirte das Vieh täglich zusammengetrieben und auf den "Hude-Flächen" am Rande unseres Dorfes gehütet hat.

Hierzu ein paar erklärende Worte:
Als Hude wird die gemeinschaftliche Nutzung von baumbestandenen Weiden bezeichnet. Der Begriff wird von dem Wort Hüten abgeleitet. Das Huderevier existierte seit 1843 und wurde bis in die 1970er Jahre des genutzt. Die mit dem Strukturwandel verbundene Verringerung der landwirtschaftlichen Betriebe führte dazu, dass nur noch wenige Interessenten die Fläche für die Beweidung eigener Tiere nutzten. Andere Teile der ca. dreißig Hektar großen Flächen waren verpachtet oder lagen brach. Im Jahr 2019 wurde die Hude Stiftung Himmighausen gegründet. Die 20 Interessenten der Hudegemeinschaft hatten beschlossen, das Vermögen generationsübergreifend in diese Stiftung einzubringen. Damit soll der ursprüngliche Zweck zukunftsfähig gemacht werden. Vorrangige Ziele der Hude Stiftung sind der Erhalt und die Pflege der Flächen sowie die Förderung der Identifikation der Bürger mit ihrem Lebensraum.

Abschließend bedankt sich die Projektgruppe bei den zahlreichen Helfern und Unterstützern der vergangenen Veranstaltungen, die zusammen mit jedem einzelnen Besucher zur Entstehung vieler schöner, neuer Dorfmomente beigetragen haben.

Doch dies muss nicht der letzte Dorfmoment gewesen sein: Jeder der sich bewogen fühlt, kann, in welcher Form auch immer, einen weiteren Dorfmoment initiieren und so das Leben in der Gemeinschaft mitgestalten. Ob allein, in der Gruppe oder im Verein, lasst uns auch in Zukunft „auf ein Stündchen...“ gemeinsame Momente erleben!

Sportfest im Emmerstadion am 11. Mai 2025

Kevin Plückebaum

Sportfest vom SV Nieheim-West ein voller Erfolg. Das diesjährige Sportfest verdiente sich die Überschrift AUFSTIEG!

Die Mannschaft der SG Emmer 22 konnte durch einen souveränen Sieg gegen Herlinghausen den Aufstieg in die B-Liga perfekt machen. Als besonderer Gast war Felix Götze (Kapitän des SC Paderborn und Bruder unseres WM-Final-Torschützen Mario Götze) im Emmerstadion. Neben diesen beiden Highlights gab es wie in den letzten Jahren auch 2 Turniere an der Foot-Dartscheibe, mehrere Jugendspiele sowie die große Tombola. Der SV Nieheim-West bedankt sich bei allen Gästen des Sportfests und hofft, dass sie auch in den nächsten Wochen zum Sportplatz kommen, um unsere Mannschaft in der B-Liga zu unterstützen!

Blasorchester – Anschaffung von Uniformwesten

Katja Lohr

Schwarze Hose, hellblaues Hemd und blaue Jacke – so treten wir bei Konzerten, Schützenfesten und anderen Anlässen auf. Mit unserer Uniform sind wir weithin bekannt, sie dient einem einheitlichen Aussehen, steht aber auch für Zugehörigkeit zum Verein und Gemeinschaft. Doch die zunehmend heißeren Sommer bringen uns, besonders bei den Märschen und Prozessionen, regelmäßig ganz schön ins Schwitzen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, unsere Uniform um Westen zu ergänzen.

Pünktlich zur „musikalischen Sommersaison" wurden die, von der Firma Uniformen Werner aus Salzkotten-Thüle maßgeschneiderten, Westen geliefert. Bei hochsommerlichen Temperaturen zur Antoni-Prozession sowie zum Feuerwehrfest in Nieheim erfüllten diese dann auch direkt ihren Zweck. Die Westen ermöglichen ein neues, einheitliches Erscheinungsbild und sorgen gleichzeitig für Marscherleichterung. Und da sich eine solche Investition nicht mal eben „aus der Portokasse" stemmen lässt, bedanken wir uns recht herzlich bei der Bürgerstiftung Nieheim, die uns bei der Anschaffung der Westen finanziell unterstützt hat.

Reparatur der Friedhofsmauer

mhd

Da die Ecke der Friedhofsmauer eingestürzt war, musste u.a. der Baum oberhalb auf dem Friedhof wegen des Wurzeldrucks entfernt werden. Die Reparatur der Mauer ist nun endlich erfolgt. **Bleibt zu hoffen, dass es dann auch zeitnah einen begehbaren Weg vom angelegten Parkplatz auf, bzw. über den Friedhof gibt. Am besten, bevor jemand sich ein Bein bricht!!!**

Die Bildungsstätte Himmighausen sucht Verstärkung für die Hauswirtschaft!

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Hauswirtschaftskraft (m/w/d)
auf Minijob-Basis oder Teilzeit bis zu 25 Std./Woche
Du magst den Umgang mit Menschen,
bist flexibel und arbeitest gerne in einem familiären Arbeitsumfeld?

Bildungsstätte Himmighausen

Deine Aufgaben bestehen im Wesentlichen im Vor- und Zubereiten von Speisen, Reinigen der Räumlichkeiten und im Gästekontakt. Von Minijob bis Teilzeit ist eine flexible Arbeitseinteilung möglich.
Melde dich bei Interesse gerne unter **05238-264** oder per Mail an **info@himmighausen.de**.

Redaktion Emmerbote
M. Hölscher-Darke
Am Föhrden 37
33039 Nieheim-Himmighausen
Telefon: 05238 1544
Fax: 05238 997487
E-Mail:
emmerbote@himmighausen.net

Mitwirkende an dieser Ausgabe:
Patrick Busse, Katja Lohr, Monika Hölscher-Darke, Kai Plückebaum, Kevin Plückebaum, Sabrina Plückebaum, Marianne Risse, Marina Rolf, Steffi Rolf.

Fotos: s.o.

Diese Ausgabe wurde durch Spenden finanziert. Die Redaktion bedankt sich herzlich!

In eigener Sache: Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.
Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert. Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten , gegen einen Obolus , Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

Sie finden uns im Web zum Download:
www.unser-himmighausen.de
oder
www.himmighausen.net

Falls jemand in Himmighausen aus Versehen keinen Emmerboten bekommen haben sollte, bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544

Terminkalender:	
31.08.25 Kapelle am Berg - Sommerkirche + Konzert	20.11.25 Terminabstimmung
13.09.25 Ball der Könige	22.11.25 Spielzeugbörse
27.09.25 SV-Ni-West Oktoberfest	23.11.25 Adventsbasar
04.-05.-10.25 Herbstbörse	06.12.25 Nikolaus
05.10.25 Erntedank in der Kirche	06.12.25 Weihnachtsmarkt (?) Bergrott
11.11.25 St. Martins-Umzug	06.12.25 SV-Ni-West Weihnachtsbaumverkauf
11.11.25 SV-Ni-West St. Martin	30.12.25 Skat und Spieleabend mit dem Fischbachrott
15.11.25 Heimatschutzverein Generalversammlung	

NACHRUF

In Erinnerung an Siegbert Kuptz

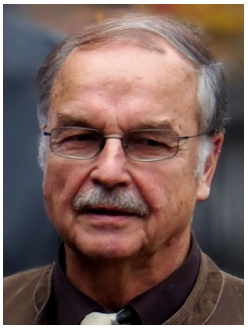
Wir nehmen Abschied von einem Menschen, der unser Leben und unsere Gemeinschaft über viele Jahrzehnte geprägt hat. Er wurde am 14. April 1940 in der Nähe von Danzig geboren und ist am 6. April 2025 nach schwerer Krankheit verstorben. Wir erinnern uns an ihn als Lehrer, Schulleiter und Mentor – vor allem aber als Menschenfreund. Seit 1971 wirkte er an der Realschule Nieheim und übernahm 1984 deren Leitung.
Für Siegbert Kuptz war Schule stets mehr als Wissensvermittlung. Er stellte den ganzen Menschen in den Mittelpunkt, nahm sich Zeit, hörte zu und schenkte jedem Einzelnen Aufmerksamkeit und Respekt. Besonders Jugendliche, die mit Krankheit oder schwierigen Lebensumständen zu kämpfen hatten, erfuhren durch ihn besondere Unterstützung.
Auch nach seiner Pensionierung unterrichtete er weiter und gab vielen jungen Menschen eine echte Chance für ihr Leben. Wir erinnern uns auch an seinen unermüdlichen Einsatz über die Schule hinaus. Mit großem Interesse widmete er sich der Heimatkunde, der Erforschung der Wegekreuze in und um unser Dorf und auch dem Dialog mit anderen Religionen und Kulturen. Wir denken an sein politisches Engagement im Rat der Stadt Nieheim, an sein Wirken im Ortsausschuss von Himmighausen und an seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, wenn es darum ging, das Leben in unserer Gemeinschaft zu gestalten.

Nun ist er still und bescheiden von uns gegangen.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt. Wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden. (Apg.2,11)

Siegbert Kuptz



*14.April 1940
+06.April 2025

Vielen Dank
für die berührende Anteilnahme,
die tröstenden Worte,
die schönen Erinnerungen
und die zahlreichen Spenden
für die Kinderkrebshilfe
im Sinne von Siegbert.

Ursula Kuptz
mit Kindern und Enkelkindern